

Samstag/Sonntag, 3./4. Januar 1976

AZ-

## Scheiterte Umgehung an der Gemeinde?

**-m- Nackenheim.** In einem persönlichen Schreiben hat sich der Vorsitzende des CDU-Ortsverbandes Nackenheim, Grünerwald, an den Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises 157, Dr. Richard von Weizäcker, bezüglich der Fortführung der Ortsumgehung Nackenheim gewandt. Der Bundestagsabgeordnete schreibt in seiner Antwort wörtlich: „Die Ortsumgehung der Bundesstraße 9 bei Nackenheim gehört ebenso wie der Ausbau der A 40 von Nieder-Olm bis hinter Alzey zu den dringendsten von mir angesprochenen Problemen. Meine Argumentation gegenüber dem Bundesverkehrsministerium ist allerdings dadurch erschwert, daß — jedenfalls nach Darstellung des Bundes-

verkehrsministeriums — die schon vor Jahren geplante Ortsumgehung in Nackenheim durch den damaligen Widerstand der Gemeinde hinausgezögert wurde und seinerzeit trotz bereitstehender Finanzmittel nicht durchgeführt werden konnte. Jetzt aber — so das Ministerium — habe man zwar die Einwilligung der Betroffenen zur Linienführung entlang des Rheines, stehe aber in einer finanziell schwierigen Situation. Die

Ortsumgehung Nackenheim habe nach wie vor zusammen mit dem Ausbau der A 40 bis Alzey die höchste Priorität im nächsten ‚5-Jahr-Plan‘ 1976 bis 1980; zum Beginn der eigentlichen Baumaßnahmen könne es jedoch wahrscheinlich erst 1977 kommen.“

Dr. Richard von Weizäcker betont in dem Schreiben weiter, über die bisherigen Gespräche im Ministerium werde er den Bundesverkehrsminister noch einmal auffordern, zum baldmöglichsten Termin mit den Bauarbeiten zur Umgehung Nackenheim zu beginnen. Eine Unterstützung des Verkehrsministeriums Rheinland-Pfalz werde er ebenfalls erbitten.